



NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Seitenwechsel für Mädchen und Jungs



SPEZIALPROJEKTE FÜR JUNGS AM NATIONALEN ZUKUNFTSTAG

Leitfaden für Betriebe und Organisationen

Zahlreiche Betriebe, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen führen am Zukunftstag* Spezialprojekte für Schüler der 5. bis 7. Klasse durch und zeigen ihnen ihr Metier.

Öffnen auch Sie am Zukunftstag Ihre Türen und wecken Sie bei den Schülern die Begeisterung für Ihre Branche.

*Der Nationale Zukunftstag findet jeweils am zweiten Donnerstag im Monat November statt.

Inhaltsverzeichnis

Konzept Nationaler Zukunftstag.....	3
Wohin passt Ihr Programm?	3
Zielgruppe.....	4
Öffentliche Präsenz des Zukunftstags	4
Tipps zur Gestaltung Ihres Programms	4
Exemplarischer Tagesablauf	5
Anmeldung und organisatorischer Ablauf	6
Versicherung.....	7
Vorlage für die Einladung an die Teilnehmer.....	8
Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen.....	9
Fragebogen zum Zukunftstag.....	10
Interviewvorlage für Schüler	11

Die Spezialprojekte für Jungen werden unterstützt von:

CURAVIVA.CH

z o d as



kibesuisse

coiffureSUISSE



Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und –kommissionen der Kantone AG, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, LU, NE, SG, SZ, TI, UR, VS, ZG, ZH sowie der Stadt Bern, der Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein. Der Projekttag wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI finanziell unterstützt.

Machen Sie mit und sichern Sie Ihren Nachwuchs!

Organisationen in der Betreuung, der Pflege, der Sozialpädagogik, der Sozialarbeit, der Veterinärmedizin, der medizinischen Fusspflege und Floristen- sowie Coiffeurgeschäfte sind mehr denn je auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Ausbildungen in diese Berufsrichtungen werden von jungen Männern jedoch selten ins Auge gefasst, auch wenn sie Interesse und Talent mitbringen. Dadurch bleibt viel Potential ungenutzt. Der Zukunftstag bietet Ihnen die Gelegenheit, die Jugendlichen auf Ihren Arbeitsbereich aufmerksam zu machen und so den Nachwuchs in Ihrer Branche zu fördern. In diesem Leitfaden finden Sie alle Informationen zur Organisation der Spezialprojekte.

Konzept Nationaler Zukunftstag

Das Konzept des Zukunftstags besteht aus einem Grundprogramm und verschiedenen Spezialprojekten. Das Grundprogramm kann problemlos mit einem der Spezialprojekte kombiniert werden (vgl. exemplarische Tagesablauf auf den Seiten 5 bis 7).

Grundprogramm	
Jungen und Mädchen begleiten einen Elternteil oder eine Person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis zur Arbeit. Bei der Wahl der Bezugsperson steht der Seitenwechsel im Zentrum.	
Spezialprojekte	
Betriebe und Organisationen führen am Zukunftstag spezielle Programme durch, für die sich auch Kinder anmelden können, deren Eltern nicht im Betrieb arbeiten. Ziel der Spezialprojekte ist es, Buben und Mädchen auf Berufe aufmerksam zu machen, in denen Frauen bzw. Männer heute untervertreten sind.	
Spezialprojekte für Mädchen <ul style="list-style-type: none">• Mädchen-Technik-los!• Mädchen-Informatik-los!• Mädchen-bauen-los!• Ein Tag als Schreinerin• Ein Tag als Zimmerin• Ein Tag als Landwirtin• Mädchen entdecken Waldberufe• Ein Tag als Chefin• Mädchen-planen-los!	Spezialprojekte für Buben <ul style="list-style-type: none">• Ein Tag als Fachmann Betreuung• Abenteuer Schule geben• Jungs entdecken Gesundheitsberufe• Ein Tag in der Sozialen Arbeit• Ein Tag als Tierarzt• Ein Tag als Coiffeur• Ein Tag als Ergotherapeut• Ein Tag als Podologe• Ein Tag als Florist

Wohin passt Ihr Programm?

Spezialprojekt	Berufsfelder/Berufsfunktion
Ein Tag als Fachmann Betreuung	Berufe in Alters- und Pflegeheimen, Kindertagesstätten und Institutionen für Personen mit einer Behinderung: Fachmann Betreuung, Assistenz Gesundheit und Soziales, Kindererzieher
Abenteuer Schule geben	Kindergarten- und Primarschullehrer
Jungs entdecken Gesundheitsberufe	Gesundheit und Pflege: Fachmann Gesundheit, Pflegefachmann, Physiotherapeut, Experte für Langzeit- oder Notfallpflege, etc.
Ein Tag in der Sozialen Arbeit	Berufe im Sozialwesen: Sozialpädagogin, Sozialarbeiter, Soziokultureller Animator, Sonderpädagogin
Ein Tag als Tierarzt	Veterinärmedizin
Ein Tag als Coiffeur	Coiffeur/Coiffeuse
Ein Tag als Ergotherapeut	Ergotherapeut/Ergotherapeutin
Ein Tag als Podologe	Podologe/Podologin
Ein Tag als Florist	Florist/Floristin

Zielgruppe

An den Spezialprojekten für Buben nehmen **Schüler der 5. bis 7. Klasse** teil. Die Teilnehmer sind zwischen 10 und 13 Jahre alt.

Die Spezialprojekte richten sich bewusst an eine junge Zielgruppe, denn die Weichen zur Berufswahl werden bereits in der Kindheit gesetzt. Können Schüler schon am Ende der Primarschule konkrete Erfahrungen in untypischen Berufen sammeln, werden sie diesen bei der späteren Berufswahl mehr Beachtung schenken.

Öffentliche Präsenz des Zukunftstags

Jungen und Mädchen, die sich in untypischen Berufen erproben, sind ein beliebtes Thema in den Medien. Unzählige Zeitungen, Radio- und Fernsehsendungen berichten jedes Jahr über den Zukunftstag. Jährlich erscheinen um die 1'200 Artikel, viele davon zu den Spezialprojekten.

Das Organisationsteam des Zukunftstags engagiert sich zusammen mit den Partnerverbänden aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit und macht die Medienschaffenden auf die Spezialprojekte aufmerksam. Als Ergänzung dazu haben die Betriebe die Möglichkeit, selber Medienschaffende oder den Regionalzeitungen einen Bericht über ihren Projekttag zuzustellen.

Darüber hinaus bietet die Website des Zukunftstags eine gute Plattform, um Eltern, Lehrpersonen sowie Schüler und Schülerinnen auf Berufe aufmerksam zu machen. Die Website wird in den Monaten September bis November bis zu 160'000 Mal besucht. Die grösste Aufmerksamkeit erhalten die Spezialprojekte.

Tipps zur Gestaltung Ihres Programms

Im Zentrum des Projekttags steht das **praktische Erleben**: Lassen Sie die Teilnehmer einen oder mehrere Berufe ausprobieren: Bewährt haben sich Projektarbeiten in Gruppen. Dabei lernen die Schüler verschiedene Arbeitsschritte kennen und erfahren, welche Tätigkeiten zu einem Beruf gehören. Wenn die Jungen selber anpacken können, wird ihnen der Tag in bester Erinnerung bleiben!

Das Programm richtet sich an Kinder. Gestalten Sie es möglichst einfach und abwechslungsreich. Halten Sie theoretische Teile und **Präsentationen möglichst kurz** und achten Sie auf eine kindergerechte Sprache.

Ziehen Sie Lernende bei der Gestaltung der Programme mit ein: Bei ihnen liegt die Berufswahl noch nicht lange zurück und sie können von ihren Erfahrungen berichten.

Vorbilder spielen bei der Berufswahl eine wichtige Rolle. Bringen Sie die Schüler deshalb in Kontakt mit Männern in untypischen Berufen.

Planen Sie **genügend Pausen** ein, damit die Jungen die Möglichkeit haben, sich zu bewegen. Pausen, in denen kleinere Spiele organisiert werden, sind eine gute Auflockerung und steigern die Konzentrationsfähigkeit! Falls auch Mädchen an Ihrem Programm teilnehmen, versuchen Sie bei den praktischen Arbeiten **geschlechterhomogene Gruppen** zu machen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass stereotype Rollenbilder so in den Hintergrund treten.

Eltern spielen bei der Berufswahl ihrer Kinder eine zentrale Rolle. Zum Abschluss des Tags können Sie die **Eltern einladen** und ihnen die Tätigkeiten der Schüler präsentieren und sie über die Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrem Betrieb informieren.

Exemplarischer Tagesablauf

Sie können Ihren Projekttag frei gestalten. Im Folgenden finden Sie ein Beispiel eines Tagesablaufs, an dem Sie sich orientieren können. Wie Sie an diesem Beispiel sehen, kann das Grundprogramm ohne weiteres mit einem Spezialprojekt kombiniert werden. Viele Programmteile können gemeinsam durchgeführt werden.

Zeit	Spezialprojekt	Grundprogramm	zuständige Personen	
09.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Begrüßung – Informationen zu den Sicherheitsvorschriften 		ProjektkoordinatorIn oder Geschäftsleitung	
09.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Gruppeneinteilung (wenn möglich geschlechterhomogene Gruppen) – Workshop/Postenlauf/praktische Arbeiten 		AusbildnerIn, Lernende	
10.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Pause 			
10.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Workshop/Postenlauf/praktische Arbeiten 		AusbildnerIn, Lernende	
11.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Betriebsrundgang – Aufstiegs- und Verdienstmöglichkeiten in der Branche aufzeigen 		ProjektkoordinatorIn oder Geschäftsleitung	
12.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Gemeinsames Mittagessen 		Alle Beteiligten	
13.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Workshop/Postenlauf/ praktische Arbeiten 	Die Kinder arbeiten mit der Begleitperson	AusbildnerIn, Lernende	Begleitperson
14.20 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Pause 			
14.40 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Austausch mit Mitarbeitenden (z.B. in Form eines Interviews) oder Quiz mit Fragen zum Tag 		AusbildnerIn, Lernende	
15.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Abschlussveranstaltung (mit den Eltern) – Die Kinder präsentieren ihre Arbeiten – Informationen zu Schnuppertagen, Berufslehre/Ausbildung – Ausfüllen des Evaluationsbogens 		ProjektkoordinatorIn oder Geschäftsleitung	
16.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> – Ende des Spezialprojekts 	Die Kinder beenden den Tag mit der Begleitperson		

Anmeldung und organisatorischer Ablauf

Vor dem Zukunftstag	Verantwortlich	Termin	Hinweise
Grobprogramm und Anzahl Teilnehmer festlegen	Betrieb		Ideen für die Gestaltung des Programms auf S. 4
Mitarbeitende oder Lernende für die Durchführung des Projekttags anfragen	Betrieb		Wenn möglich Männer und Lernende in die Gestaltung des Projekttags einbeziehen
Anmeldung beim Zukunftstag	Betrieb	Bis Ende Juni (spätere Anmeldung ist möglich)	Anmeldeformular: www.nationalerzukunftstag.ch > Betriebe > Anmeldung
Publikation des Programms, der Projektplätze und des Betriebslogos auf der Website des Zukunftstags	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag	Ab Juli	www.nationalerzukunftstag.ch > Angebote
Schulen und Eltern werden über die Angebote informiert	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag	Mai bis September	Flyer und Newsletter werden an alle Schulen geschickt
Schüler melden sich auf der Website des Zukunftstags an	Schüler	Ende August bis Ende Oktober	Die Geschäftsstelle sammelt die Anmeldungen und stellt sicher, dass alle Plätze besetzt werden.
Programm ausarbeiten, Sicherheitsfragen klären	Betrieb		
Pausenverpflegung und Mittagessen organisieren, Namensschilder vorbereiten	Betrieb		
Einladung an die Teilnehmer schicken (inkl. Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen)	Betrieb	ca. zwei Wochen vor dem Zukunftstag	Die Geschäftsstelle des Zukunftstags schickt den Organisationen die Teilnehmerlisten. Briefvorlage und Nutzungsrechte-Erklärung auf den Seiten 8 und 9 oder unter www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads & Bestellungen
Medien über die Angebote informieren Medienschaffende einladen	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag (Betrieb)		Die Geschäftsstelle verschickt vor dem Zukunftstag zwei Pressemitteilungen und vermittelt Medienschaffenden Kontakte zu Betrieben. Ergänzend dazu können die Betriebe Medienschaffende direkt einladen.

Am Zukunftstag selber	Verantwortlich	Termin	Hinweise
Programm umsetzen	Betrieb	Zweiter Donnerstag im Monat November	

Nach dem Zukunftstag	Verantwortlich	Termin	Hinweise
Berichte verfassen und den Medien zustellen. Fragebogen, Erlebnisberichte, Fotos und Nutzungsrechte-Erklärung der Geschäftsstelle des Zukunftstags schicken (optional)	Betrieb		Erlebnisberichte und Fotos werden auf der Website des Zukunftstags aufgeschaltet. Adresse: Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag Löberweg 1/Pf 262 6330 Cham info@nationalerzukunftstag.ch
Auswertung der Fragebogen	Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag		Die Geschäftsstelle evaluiert alle Programme im Turnus von 3 Jahren
Veranstaltung intern auswerten	Betrieb		Die Geschäftsstelle des Zukunftstags freut sich auf Feedbacks: info@nationalerzukunftstag.ch Tel. 041 710 40 06

Versicherung

Der Zukunftstag fällt nicht unter das Arbeitsgesetz. Im Falle eines Unfalls haftet die Grundversicherung der Krankenkasse des Kindes. Diese enthält auch eine Deckung von Unfällen. Die Aufsichtspflicht liegt grundsätzlich bei den Aufsichtspersonen. Der Betrieb wird nur dann zur Verantwortung gezogen, wenn er die Sicherheitsvorschriften und Schutzbestimmungen verletzt.

Vorlage für die Einladung an die Teilnehmer

Sie können die Einladung **per Mail oder per Post** verschicken. Falls Sie sich für den Versand per Mail entscheiden, schicken Sie bitte den Eltern eine Kopie. Vergessen Sie nicht, die Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen mitzuschicken.

Alle Vorlagen gibt es auch im Word-Format:

www.nationalerzukunftstag.ch > Downloads & Bestellungen

[Ihr Briefkopf]

Vorname/Name des Teilnehmers

Adresse

PLZ/Ort

Ort, Datum

Einladung zum Nationalen Zukunftstag

Liebe Eltern, lieber ...

Wir freuen uns, dass Ihr Sohn am Nationalen Zukunftstag an unserem Spezialprojekt teilnimmt. Gerne erwarten wir ihn am ... **November 20... um ... Uhr** beim Empfang der Firma/Organisation ...

Adresse: ...

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie für den Hin- und Rückweg Ihres Sohnes verantwortlich sind. Unser Programm bietet Ihrem Sohn einen praxisnahen Einblick in unsere Berufe. Das Programm sieht wie folgt aus:

09.15 – ... Begrüssung
... – ...
... – ...
12.00 – ... Mittagessen
... – ...
... – ... (Abschlussveranstaltung mit den Eltern)
15.45 – ... Ende der Veranstaltung

Das Mittagessen findet in ... statt. Bitte geben Sie Ihrem Sohn – ...CHF/ein Pick-Nick für das Mittagessen mit.

Falls Sie eine Abschlussveranstaltung zusammen mit den Eltern durchführen: Damit wir auch Ihnen, liebe Eltern, einen Einblick in den Projekttag geben können, laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrem Sohn an der Abschlussveranstaltung teilzunehmen. Diese beginnt um ... Uhr im Raum ... (... Stock). Bitte teilen Sie uns im Voraus mit, ob Sie an der Abschlussveranstaltung teilnehmen.

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich direkt an ... wenden:

Tel: ...

E-Mail: ...

Wir wünschen Ihrem Sohn einen spannenden und lehrreichen Tag!

Freundliche Grüsse

Anhang:

Lageplan

Nutzungsrecht-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

(Interviewvorlage)

(Infos und Broschüren zu Ihrer Firma/Organisation)

Nutzungsrechte-Erklärung für Fotomaterial und Filmaufnahmen

Die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags und die teilnehmenden Betriebe veröffentlichen jedes Jahr zahlreiche Bilder und Filme zum Zukunftstag. Es ist möglich, dass auch Ihre Tochter/Ihr Sohn auf einem der Bilder oder Filme zu sehen ist. Wenn Sie und Ihre Tochter/Ihr Sohn einverstanden sind, dass solche Fotos oder Filme publiziert werden, bitten wir Sie, dieses Formular zu unterzeichnen und Ihrer Tochter/Ihrem Sohn am Zukunftstag mitzugeben. Die Bilder sollen anderen Kindern einen Einblick in den Zukunftstag geben und sie ermuntern, ebenfalls teilzunehmen.

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags sowie der unten genannte Betrieb Abbildungen und Aufnahmen meiner Tochter/meines Sohns für die Öffentlichkeitsarbeit zum Zukunftstag (z. B. auf Internetseiten, Broschüren, Flyern, Medienmitteilungen o. ä.) verwenden dürfen.

Betrieb, den Ihre Tochter/Ihr Sohn am Zukunftstag besucht

.....

Vor- und Nachname Ihrer Tochter/Ihres Sohns

.....

Vor- und Nachname der/des Erziehungsberechtigten

.....

Adresse:..... PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail:

Weder die Fotografin/der Filmemacher noch die auf dem Foto/dem Film dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten)

Bitte geben Sie Ihrer Tochter/Ihrem Sohn dieses Formular am Zukunftstag mit.

Fragebogen zum Zukunftstag

Vorname/Name:
Adresse:
PLZ/Ort:
Tel. und E-Mail:
Ich bin Jahre alt
Ich bin ein Mädchen ein Junge
Betrieb, den du am Zukunftstag besucht hast:
Beruf, den du am Zukunftstag kennengelernt hast:
Ich habe an einem Spezialprojekt teilgenommen: Ja Nein
Ich habe eine Bezugsperson zur Arbeit begleitet: Mutter Vater andere Bezugsperson,
nämlich

1. Wie gut hat dir der Zukunftstag gefallen? (Note 6=sehr gut; Note 1= gar nicht)

6 5 4 3 2 1

2. Kannst du dir vorstellen den Beruf zu lernen, den du heute kennengelernt hast?

Ja, weil
 Nein, weil

3. Was hat dir am heutigen Tag besonders gefallen?

.....
.....

4. Was hat dir nicht so gefallen?

.....
.....

5. Wer hat dich über den Zukunftstag informiert?

Eltern Lehrerin/Lehrer andere Person, nämlich..... Ich habe mich selber informiert

Bitte gib den Fragebogen am Ende des Zukunftstags der projektverantwortlichen Person ab oder sende ihn per Post, Mail oder Fax an die Geschäftsstelle des Nationalen Zukunftstags:

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag
Löberweg/Pf 262
6330 Cham

info@nationalerzukunftstag.ch / Fax: 041 710 40 16

Interviewvorlage für Schüler und Schülerinnen

Am Zukunftstag kannst du mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter des Geschäfts, das du besuchst, ein Interview führen. Schreibe 8 bis 10 Fragen auf ein Blatt und nimm es am Zukunftstag mit. Hier findest du Beispiele möglicher Interviewfragen. Besonders spannend wird das Interview, wenn du dir selber Fragen ausdenkst.

Fragen zum Beruf

- Wie ist Ihre Laufbahn bisher verlaufen und was möchten Sie noch erreichen?
- Was haben Sie für eine Ausbildung gemacht?
- Wie sind die Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten in Ihrem Beruf?
- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Wo könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch arbeiten?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?

Fragen zu Familie und Freizeit

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen die Kinder, während Sie an der Arbeit sind?
- Besteht in Ihrem Beruf die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten?
- Welche Arbeiten übernehmen Sie zu Hause?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Engagieren Sie sich in einem Verein oder sind Sie ehrenamtlich tätig?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

Fragen zu den Lebensträumen

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie? Warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?

Impressum

Herausgeberin:

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsfachstellen und –kommissionen der Kantone AG, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, LU, NE, SG, SZ, TI, UR, VS, ZG, ZH sowie der Stadt Bern, Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein. Der Projekttag wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI finanziell unterstützt.

Text:

Isabelle Santamaria

Layout:

Kalt Medien AG

Kontakt:

Geschäftsstelle Nationaler Zukunftstag

Postfach 262

6330 Cham

T 041 710 40 06

F 041 710 40 16

info@nationalerzukunftstag.ch

www.nationalerzukunftstag.ch

Mai 2019